

556054-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Digitalisierte Kartenerstellung – Überarbeitung Lane-Model

OJ S 153/2026 11/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Recht und Verwaltung, Zentrale Dienste, Submissionsbüro

E-Mail: submissionen.kom@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Überarbeitung Lane-Model

Beschreibung: Überarbeitung des Münchner Lane-Modells

Kennung des Verfahrens: 5fe9632b-2e02-421b-8e02-dd3e88d492e4

Interne Kennung: KR-Subm-2026-0017

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71354100 Digitalisierte Kartenerstellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71354000 Kartografiedienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 38221000 Geografische Informationssysteme (GIS oder gleichwertiges System)

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Denisstraße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: ---a) Der Beschaffer führt die Kommunikation mit den Unternehmen ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München, soweit nicht andere Kommunikationsformen zulässig sind. Die ausschreibende Stelle wird dementsprechend auch rechtserhebliche Erklärungen, die einem bestimmten Unternehmen gegenüber abzugeben sind, ebenso wie Dokumente oder sonstige Informationen dadurch dem betreffenden Unternehmen zugehen lassen, dass die Erklärung, das Dokument oder die sonstige Information ausschließlich in dem jeweiligen Bietercockpit bereitgestellt wird, das dem Unternehmen nach dessen Registrierung über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München zur Verfügung steht. Bitte beachten Sie, dass dies insbesondere

auch für die Information der Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden oder nicht berücksichtigt worden sind, durch die ausschreibende Stelle gilt. Bitte informieren Sie sich daher selbstständig über neu im Bietercockpit eingestellte Erklärungen, Dokumente und sonstige Informationen und beachten Sie insbesondere die entsprechenden Nachrichten, die darauf hinweisen, dass neue Informationen zur Verfügung stehen. Ungeachtet dessen behält sich die ausschreibende Stelle vor, Erklärungen, Dokumente oder sonstige Informationen den Unternehmen gegebenenfalls jeweils nicht nur über die Vergabeplattform, sondern zusätzlich per E-Mail an deren jeweils angegebene oder im Vergabeverfahren verwendete E-Mail-Adresse zu übermitteln. ---b) Auskünfte zu den Vergabeunterlagen oder sonstige zusätzliche Informationen sind so rechtzeitig bei der ausschreibenden Stelle anzufordern, dass die ausschreibende Stelle diese spätestens sechs Kalendertage vor Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote anonymisiert für alle Unternehmen über die eVergabe-Plattform bereitstellen kann. Werden Informationen nach dieser Maßgabe verspätet angefordert, insbesondere Fragen verspätet gestellt, werden diese unter Umständen nicht mehr erteilt und Fragen unter Umständen nicht mehr beantwortet. Hinweise und sonstige Informationen zum Verfahrensablauf teilt die ausschreibende Stelle gegebenenfalls auch später als sechs Kalendertage vor dem Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote mit. Bitte informieren Sie sich selbstständig auf der Vergabeplattform über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und aktuelle zusätzliche Informationen. ---c) Das Angebot muss elektronisch in Textform mittels der für die Angebotsabgabe vorgesehenen Funktion des Bietercockpits der Vergabeplattform eingereicht werden. Verwenden Sie für die Angebotsabgabe NICHT die Funktion Nachrichten des Bietercockpits und reichen Sie das Angebot NICHT per E-Mail oder per Fax ein. Schriftliche Angebotsabgabe ist nicht zugelassen. ---d) Budget: Für den Auftrag steht ein Budget von maximal 800.000 EUR (zuzüglich USt.) zur Verfügung. Angebote, bei denen der angebotene Preis (abzüglich eines etwaig angebotenen Nachlasses; nicht als Abzug berücksichtigt wird ein etwaig angebotenes Skonto) den vorbezeichneten Betrag überschreitet, müssen daher unter Umständen alleine deshalb ausgeschlossen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bieter (bei Bietergemeinschaften alle Mitglieder) hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. Empfohlen wird, für die Angaben das hierfür vorgesehene Formblatt zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist. Beruft sich der Bieter hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe), sind die entsprechenden Angaben auch für diese Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bieter, Leistungen durch Unterauftragnehmer erbringen zu lassen, sind die entsprechenden Angaben auf gesonderte Anforderung des Auftraggebers auch für diese einzureichen.

Korruption: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Betrug: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Zahlungsunfähigkeit: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren".

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Wie vorstehende Beschreibung zu Ausschlussgrund "Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften" oder "Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren". Die dort bezeichneten §§ 123 bis 126 GWB schließen die Ausschlussgründe nach den Bestimmungen ein, die in § 124 Absatz 2 GWB aufgeführt sind (§ 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz).

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Überarbeitung Lane-Model

Beschreibung: Den Auftragsgegenstand bildet die Überarbeitung des Münchner Lane-Modells, des semantischen Fahrspurmodells aller Fahrspuren im Stadtgebiet des Beschaffers Landeshauptstadt München (LHM). Die Überarbeitungen sind nicht an allen Straßenzügen oder Kreuzungen notwendig. Deshalb ist es vor der Überarbeitung des Lane-Modells zu Beginn des Zeitraums wichtig, die Straßenzüge und Kreuzungen zu identifizieren, an welchen eine Überarbeitung notwendig ist. Dazu muss das bestehende Lane-Model zum einen über die browserbasierte, von der LHM bereitgestellte Anwendung infra3D mit den Bildern der aktuellen Straßenbefahrung verglichen werden. Zum anderen muss das bestehende Lane-Model in GIS-Software mit dem aktuellsten Luftbild sowie vektorbasierten Hilfsdatensätzen verglichen werden. Die Kernaufgabe der Aufgabe besteht darin, das Lane-Model an den zuvor identifizierten, notwendigen Stellen zu überarbeiten. Dies umfasst mehrere Bausteine: •Das Lane-Model in der aktuellen Form basiert auf den Luftbildern aus den Jahren 2019 und 2021 sowie der Straßenbefahrung aus den Jahren 2019 und 2020. Seitdem wurden Straßenzüge und Kreuzungen durch Umbaumaßnahmen oder andere verkehrsrechtliche Anordnungen verändert. In diesen Straßenbereichen muss das Lane-Model auf den aktuellen Stand gebracht werden. •Um die Simulationsfähigkeit sowie die weiteren Anforderungsfälle des Lane-Modells erfüllen zu können, sind Umstrukturierungen an der Datenstruktur notwendig. Dies betrifft vordefinierte verkehrstechnische Situationen im Straßenraum, an welchen das Lane-Model angepasst werden muss. Die Umstrukturierungen betreffen vor allem die Topologie sowie die Attributierung. •Falls in einer Kreuzung oder einem Straßenzug im bestehenden Lane-Model fehlerhafte Elemente vorhanden sind, müssen diese ebenfalls verbessert werden. Es wird geschätzt, dass an ungefähr 20% der bestehenden Straßenzüge oder Kreuzungen mindestens eine der Bearbeitungen notwendig ist. Dies betrifft dann in etwa 3000 Kreuzungen (von 15000 Kreuzungen im Lane-Model) und in etwa 550 km Straßenzüge zwischen den Kreuzungen (von 2750 km Straßenzügen im Lane-Model). Anpassungen und Überarbeitungen jeglicher Art werden typischerweise in gängiger GIS-Software bearbeitet. Diese Arbeit erfolgt größtenteils manuell. Zusätzlich können einzelne Bearbeitungsschritte durch Skripte automatisiert werden. Dazu bereits vorliegende Skripte werden dem Auftragnehmer durch die LHM zur Verfügung gestellt. Zusätzlich ist es notwendig, dass der Auftragnehmer und die LHM im ständigen Feedbackaustausch stehen, um die Fehlerquote in dem resultierenden Datensatz nach der Überarbeitung so gering wie möglich zu halten.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71354100 Digitalisierte Kartenerstellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71354000 Kartografiedienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 38221000 Geografische Informationssysteme (GIS oder gleichwertiges System)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Denisstraße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen sind (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): ---a) Mit dem Angebot: Referenzen (Eigenerklärungen) in Form einer Liste über die in den letzten 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers (einschließlich Kontaktdaten der dortigen Ansprechperson) mit den nachstehend unter b) benannten Mindestanforderungen. Angegeben werden können auch entsprechende Referenzen über zeitlich davor erbrachte wesentliche Leistungen, sofern diese ab dem Kalenderjahr 2018 oder später erbracht worden sind. Im Falle einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn die Mindestanforderungen durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt werden. Dies gilt entsprechend, wenn der Bieter beabsichtigt, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen. ---b) Mindestanforderungen: Es ist mindestens eine Referenz (Eigenerklärung) vorzulegen, aus denen anhand der Angaben zum konkreten Leistungsgegenstand hervorgeht, dass sie Leistungen zum Gegenstand hat, die mit den Leistungen des vorliegend ausgeschriebenen Auftrags vergleichbar sind.

Orientierungsmaßstab (keine Mindestanforderung) hinsichtlich der Vergleichbarkeit sind die sich aus der Leistungsbeschreibung ergebenden Anforderungen an die Leistung des Auftragnehmers mit insbesondere folgender Maßgabe: --(aa) Es handelt sich um ein

Fahrspurmodell mit einer ähnlichen Komplexität, insbesondere in Bezug auf die geometrische Genauigkeit, Anzahl der Attribute und die Verknüpfung von Objekten angesichts des Gesamtumfangs der zu überarbeitenden Daten. --(bb) Das Unternehmen hat im Rahmen eines Referenzauftrages bislang Objekte auf einer Strecke (maßgeblich ist die Standard-Line, mithin die Referenzlinie von Straßenabschnitten zwischen Kreuzungen; Einzelheiten siehe Anlage 1 zur Leistungsbeschreibung) von mindestens 2000 km eines Fahrspurmodells in vergleichbarer Komplexität im Sinne von vorstehend aa) erfasst oder wesentlich überarbeitet. ---c) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind), und die unter a) und b) genannten Unterlagen auch für diese Unternehmen einzureichen.-- ---d) Für in ausländischer Sprache abgefasste Nachweise ist eine Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen sind (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Darstellung der Personalplanung zur Leistungserbringung, insbesondere der Anzahl der GIS-Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht, einschließlich der insgesamt zur Verfügung stehenden Personenstunden, aufgegliedert nach den wesentlichen Abschnitten der Leistungserbringung, und Angabe der Umstände und Maßnahmen, die die Verfügbarkeit des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung sicherstellen. --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind), und die unter a) genannten Unterlagen auch für diese Unternehmen einzureichen. -- c) Für in ausländischer Sprache abgefasste Nachweise ist eine Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen sind (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenanzahl und die Zahl der Führungskräfte, jeweils in den letzten 3 Jahren . --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten

Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen, und die unter a) genannten Unterlagen auch für diese Unternehmen einzureichen. --c) Empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wie vorstehende Beschreibung unter "Durchschnittliche jährliche Belegschaft".

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge und Eignungsleihe): --a) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen, und dass diese Unternehmen geeignet sind. --b) Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben. --c) Empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen sind (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Bescheinigung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben zur Deckungssumme nach den nachstehend benannten Mindestanforderungen. Alternativ kann eine Bestätigung eines Versicherers über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall oder eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall unverzüglich eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung für den Auftrag abgeschlossen wird. Mindestanforderungen: Deckungssummen über mindestens aa) EUR 3.000.000 für Personenschäden und bb) entweder (aaa) EUR 1.000.000 für sonstige Schäden oder alternativ (bbb) EUR 1.000.000 für Sachschäden und EUR 1.000.000 für Vermögensschäden. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss jeweils mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Im Falle einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn die Mindestanforderungen durch die Bietergemeinschaft insgesamt erfüllt werden. Dies gilt entsprechend, wenn der Bieter beabsichtigt, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen. -- b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser

Unternehmen, und die unter a) genannten Unterlagen auch für diese Unternehmen einzureichen. --c) Nimmt der Bieter in Hinblick auf das vorliegende Kriterium oder andere Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben. --d) Empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz für jedes der letzten 3 Geschäftsjahre, für die durch Jahresabschluss oder eine vergleichbare Feststellung abgeschlossene Geschäftszahlen vorliegen und soweit in den jeweiligen Jahren ein Umsatz erzielt worden ist, unter Einschluss des Anteils von zusammen mit anderen Unternehmen erbrachten Leistungen. --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen /Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen, und dass diese Unternehmen geeignet sind. --c) Nimmt der Bieter in Hinblick auf das vorliegende Kriterium oder andere Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Bieter für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben. --d) Empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Eigenerklärung über den Umsatz hinsichtlich der Leistungen in dem Tätigkeitsbereich, dem der vorliegend ausgeschriebene Auftrag zuzuordnen ist, für jedes der letzten 3 Geschäftsjahre, für die durch Jahresabschluss oder eine vergleichbare Feststellung abgeschlossene Geschäftszahlen vorliegen und soweit in den jeweiligen Jahren ein Umsatz erzielt worden ist, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen erbrachten Leistungen. --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen des Beschaffers zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen, und die unter a) genannten Unterlagen auch für diese Unternehmen einzureichen. --c) Nimmt der Bieter in Hinblick auf das vorliegende Kriterium oder andere Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Bieter für die

Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben. --d) Empfohlen wird, für die entsprechenden Erklärungen die hierfür vorgesehenen Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: Nachweis oder Erklärung (Eigenerklärung), dass der Bieter nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Berufsregister dieses Staates eingetragen ist, oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (§ 44 VgV). --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die unter a) genannten Unterlagen auf gesonderte Anforderung des Beschaffers innerhalb der von diesem bestimmten Frist auch für diese Unternehmen einzureichen. --c) Für in ausländischer Sprache abgefasste Nachweise ist eine Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einzureichen ist (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern): --a) Mit dem Angebot: (Eigenerklärung) oder Nachweis, dass der Bieter nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er niedergelassen ist, in einem Handelsregister dieses Staates eingetragen ist, oder Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise (§ 44 VgV). --b) Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die unter a) genannten Unterlagen auf gesonderte Anforderung des Beschaffers innerhalb der von diesem bestimmten Frist auch für diese Unternehmen einzureichen. --c) Für in ausländischer Sprache abgefasste Nachweise ist eine Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Niedrigster Preis (Angebotssumme)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19fad356595-2c96ee5d61be292c

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 43 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist nach Maßgabe von § 56 VgV möglich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: Zum Öffnungstermin sind nur Bedienstete der ausschreibenden Stelle zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: a) Einzureichen mit dem Angebot: aa) Im Fall von Bietergemeinschaften: Verzeichnis der Mitglieder mit Bezeichnung des bevollmächtigten Vertreters (Unternehmen) und eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt, er berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, und dass alle Mitglieder für die Vertragserfüllung und etwaige Schadensersatzansprüche des Beschaffers /Auftraggebers gesamtschuldnerisch haften. bb) ausgefülltes Formblatt "Eigenerklärung - Bezug zu Russland", das den Vergabeunterlagen beigelegt ist (bei Bietergemeinschaften von allen Mitglieder), auf Anforderung nach Maßgabe der Bedingungen des Formblatts auch von Unterauftragnehmern und anderen Unternehmen -- b) Sonstige einzureichende leistungsbezogene Angaben/Unterlagen siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen -- c) Leistungsbedingungen siehe Vertragsunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie

erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Recht und Verwaltung, Zentrale Dienste, Submissionsbüro

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Recht und Verwaltung, Zentrale Dienste, Submissionsbüro

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Recht und Verwaltung, Zentrale Dienste, Submissionsbüro

Registrierungsnummer: 09162000-ZRE 1000000-09

Postanschrift: Denisstraße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80335

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Recht und Verwaltung, Zentrale Dienste, Submissionsbüro

E-Mail: submissionen.kom@muenchen.de

Telefon: +49 8923300

Fax: +49 8923312720523

Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0358002-61

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80534

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 90b1438d-fe61-4658-bd3a-d5c8cee75210 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2026 22:01:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 556054-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 153/2026

Datum der Veröffentlichung: 11/08/2026